

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

## der verbleibenden Bereiche (ungeprüft)

in CHF 1 000	2024	2023
<b>Nettoumsatz</b>	<b>323 253</b>	<b>361 500</b>
Andere betriebliche Erträge	3 830	2 309
Bestandesänderungen	506	-4 567
<b>Gesamtleistung</b>	<b>327 589</b>	<b>359 242</b>
Materialaufwand	-166 915	-189 569
Energieaufwand	-11 295	-11 180
Personalaufwand	-67 314	-65 922
Unterhalt und Reparaturen	-7 884	-8 671
Andere betriebliche Aufwendungen	-20 398	-18 949
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>53 783</b>	<b>64 951</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-12 637	-12 084
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-1 986	-989
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>39 160</b>	<b>51 878</b>
Finanzergebnis	347	-2 012
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>39 507</b>	<b>49 866</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	2 062	7 696
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>41 569</b>	<b>57 562</b>
Ertragssteuern	-7 137	-12 425
<b>Nettoergebnis</b>	<b>34 432</b>	<b>45 137</b>
Davon:		
– Aktionäre Gesellschaft	34 432	45 016
– Minderheiten	-	121
<b>Ergebnis je Aktie (in CHF)</b>	<b>5.74</b>	<b>7.50</b>
Ergebnis je Aktie, verwässert (in CHF)	5.74	7.50

Die vorstehende konsolidierte Erfolgsrechnung beinhaltet die Werte der verbleibenden Geschäftsbereiche Chemie und Verpackung ohne den ausgegliederten Bereich Papier. Diese wurde aus den vollständigen Konzernrechnungen 2023 und 2024 und den dazugehörigen Rechnungslegungsgrundlagen der CPH Group AG abgeleitet, sodass für die Jahre 2023 und 2024 ein mögliches Bild der neu formierten CPH Group AG vermittelt werden kann.

Siehe auch die vollständige konsolidierte Erfolgsrechnung als Teil der Konzernrechnung der CPH Group AG auf Seite 72.

# Konsolidierte Bilanz

## der verbleibenden Bereiche (ungeprüft)

in CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	31 602	35 379
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48 280	51 143
Sonstige Forderungen	9 713	18 451
Vorräte	74 837	72 479
Rechnungsabgrenzungen	5 200	4 380
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>169 632</b>	<b>181 832</b>
Sachanlagen	128 814	116 274
Finanzanlagen	27 831	27 189
Immaterielle Anlagen	6 333	2 636
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>162 978</b>	<b>146 099</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>332 610</b>	<b>327 931</b>
<b>Passiven</b>		
Finanzverbindlichkeiten	10 986	723
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34 099	35 970
Sonstige Verbindlichkeiten	2 381	4 707
Rückstellungen	2 563	8 848
Rechnungsabgrenzungen	31 390	28 638
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>81 419</b>	<b>78 886</b>
Finanzverbindlichkeiten	7 952	-
Rückstellungen	33 792	32 274
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>41 744</b>	<b>32 274</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>123 163</b>	<b>111 160</b>
Aktienkapital	900	900
Kapitalreserven	-55	-45
Eigene Aktien	-400	-408
Gewinnreserven	209 002	216 324
<b>Total Eigenkapital ohne Minderheiten</b>	<b>209 447</b>	<b>216 771</b>
Minderheiten	-	-
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>209 447</b>	<b>216 771</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>332 610</b>	<b>327 931</b>

Die vorstehende konsolidierte Bilanz beinhaltet die Werte der verbleibenden Geschäftsbereiche Chemie und Verpackung ohne den ausgegliederten Bereich Papier. Diese wurde aus den vollständigen Konzernrechnungen 2023 und 2024 und den dazugehörigen Rechnungslegungsgrundlagen der CPH Group AG abgeleitet, sodass für die Jahre 2023 und 2024 ein mögliches Bild der neu formierten CPH Group AG vermittelt werden kann.

Siehe auch die vollständige konsolidierte Bilanz als Teil der Konzernrechnung der CPH Group AG auf Seite 73.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

## der verbleibenden Bereiche (ungeprüft)

in CHF 1 000	2024	2023
<b>Nettoergebnis</b>	<b>34 432</b>	<b>45 137</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	14 623	13 073
Veränderung von Rückstellungen	-4 861	11 129
Ergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen	-1 694	-14 569
Andere nicht cashwirksame Posten	374	-365
<b>Cash Flow vor Veränderung des nichtfinanziellen Nettoumlaufvermögens</b>	<b>42 874</b>	<b>54 405</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 991	3 625
Veränderung der Vorräte	-353	3 322
Veränderung der sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	5 345	3 235
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 736	-11 970
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	1 194	5 289
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>53 315</b>	<b>57 906</b>
Kauf von Tochtergesellschaft	-32 799	-
Investitionen in Sachanlagen	-19 814	-17 444
Investitionen in immateriellen Anlagen	-607	-411
Devestitionen von Sachanlagen	1 970	14 761
Kauf von Minderheiten	-	-2 416
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-51 250</b>	<b>-5 510</b>
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	10 230	4 588
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	7 907	-
Rückzahlung der Obligationenanleihe	-	-98 730
Kauf eigener Aktien	-502	-588
Verkauf eigener Aktien	11	-
Ausschüttung an Aktionäre	-24 000	-27 000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6 354</b>	<b>-121 730</b>
Währungsumrechnung auf Flüssige Mittel	512	-2 101
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-3 777</b>	<b>-71 435</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar	35 379	106 814
<b>Flüssige Mittel am 31. Dezember</b>	<b>31 602</b>	<b>35 379</b>

Die vorstehende konsolidierte Geldflussrechnung beinhaltet die Werte der verbleibenden Geschäftsbereiche Chemie und Verpackung ohne den ausgegliederten Bereich Papier. Diese wurde aus den vollständigen Konzernrechnungen 2023 und 2024 und den dazugehörigen Rechnungslegungsgrundlagen der CPH Group AG abgeleitet, sodass für die Jahre 2023 und 2024 ein mögliches Bild der neu formierten CPH Group AG vermittelt werden kann.

Siehe auch die vollständige konsolidierte Geldflussrechnung als Teil der Konzernrechnung der CPH Group AG auf Seite 74.

# Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

der verbleibenden Bereiche (ungeprüft)

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Total Eigenkapital ohne Minderheiten	Minderheiten	Total Eigenkapital
				Einbehaltene Gewinne	Währungsumrechnung	Goodwill	Total			
in CHF 1 000										
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2023</b>	900	-56	-	279 645	-25 469	-42 345	211 831	212 675	1 357	214 032
Ausschüttung an Aktionäre				-27 000			-27 000	-27 000		-27 000
Nettoergebnis				45 016			45 016	45 016	121	45 137
Aktienbasierte Vergütung		11	180				-	191		191
Kauf von eigenen Aktien			-588				-	-588		-588
Kauf von Minderheitsanteilen						-1 019	-1 019	-1 019	-1 397	-2 416
Währungsumrechnung					-12 504		-12 504	-12 504	-81	-12 585
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2023</b>	900	-45	-408	297 661	-37 973	-43 364	216 324	216 771	-	216 771
Ausschüttung an Aktionäre				-24 000			-24 000	-24 000		-24 000
Nettoergebnis				34 432			34 432	34 432		34 432
Aktienbasierte Vergütung		-10	499				-	489		489
Kauf von eigenen Aktien			-502				-	-502		-502
Verkauf von eigenen Aktien			11				-	11		11
Kauf von Tochtergesellschaft						-19 939	-19 939	-19 939		-19 939
Währungsumrechnung					2 185		2 185	2 185		2 185
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2024</b>	900	-55	-400	308 093	-35 788	-63 303	209 002	209 447	-	209 447

Die vorstehende Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals beinhaltet die Werte der verbleibenden Geschäftsbereiche Chemie und Verpackung ohne den ausgegliederten Bereich Papier. Diese wurde aus den vollständigen Konzernrechnungen 2023 und 2024 und den dazugehörigen Rechnungslegungsgrundlagen der CPH Group AG abgeleitet, sodass für die Jahre 2023 und 2024 ein mögliches Bild der neu formierten CPH Group AG vermittelt werden kann.

Siehe auch die vollständige Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals als Teil der Konzernrechnung der CPH Group AG auf Seite 75.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1 000	Erläuterung	2024	2023
<b>Nettoumsatz</b>	1, 2	447 857	623 982
Andere betriebliche Erträge	3	15 879	13 422
Bestandesänderungen		302	-7 896
<b>Gesamtleistung</b>		<b>464 038</b>	<b>629 508</b>
Materialaufwand		-233 392	-303 185
Energieaufwand		-52 457	-66 169
Personalaufwand	4	-86 742	-102 912
Unterhalt und Reparaturen		-15 648	-22 064
Andere betriebliche Aufwendungen	5	-27 571	-33 173
Ergebnis aus Ausgliederung Papiergeschäft	34	-22 326	-
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>25 902</b>	<b>102 005</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	14	-15 957	-17 812
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	16	-2 267	-1 390
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>7 678</b>	<b>82 803</b>
Finanzergebnis	6	1 946	-2 821
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>9 624</b>	<b>79 982</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	7	2 239	11 998
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>11 863</b>	<b>91 980</b>
Ertragssteuern	8	-7 215	-12 974
<b>Nettoergebnis</b>		<b>4 648</b>	<b>79 006</b>
Davon:			
– Aktionäre Gesellschaft		4 648	78 885
– Minderheiten		-	121
<b>Ergebnis je Aktie (in CHF)</b>	9	<b>0.78</b>	<b>13.15</b>
Ergebnis je Aktie, verwässert (in CHF)	9	0.78	13.15

Die vorstehende konsolidierte Erfolgsrechnung beinhaltet neben den Werten der verbleibenden Geschäftsbereiche Chemie und Verpackung auch diejenigen des ausgegliederten Bereichs Papier bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024. Siehe auch Erläuterung 34, Ausgliederung des Papiergeschäfts.

# Konsolidierte Bilanz

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2024	31.12.2023
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	10	31 602	107 640
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	48 280	71 100
Sonstige Forderungen	12	9 713	19 285
Vorräte	13	74 837	102 077
Rechnungsabgrenzungen		5 200	5 847
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>169 632</b>	<b>305 949</b>
Sachanlagen	14	128 814	221 977
Finanzanlagen	15	27 831	66 339
Immaterielle Anlagen	16	6 333	3 926
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>162 978</b>	<b>292 242</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>332 610</b>	<b>598 191</b>
<b>Passiven</b>			
Finanzverbindlichkeiten	17	10 986	723
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	34 099	71 039
Sonstige Verbindlichkeiten	19	2 381	7 724
Rückstellungen	20	2 563	8 848
Rechnungsabgrenzungen	21	31 390	32 278
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>81 419</b>	<b>120 612</b>
Finanzverbindlichkeiten	17	7 952	-
Sonstige Verbindlichkeiten		-	48
Rückstellungen	20	33 792	41 260
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>41 744</b>	<b>41 308</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>123 163</b>	<b>161 920</b>
Aktienkapital	22	900	1 200
Kapitalreserven		-55	-45
Eigene Aktien	23	-400	-408
Gewinnreserven	24	209 002	435 524
<b>Total Eigenkapital ohne Minderheiten</b>		<b>209 447</b>	<b>436 271</b>
Minderheiten		-	-
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>209 447</b>	<b>436 271</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>332 610</b>	<b>598 191</b>

Die vorstehende konsolidierte Bilanz beinhaltet neben den Werten der verbleibenden Geschäftsbereiche Chemie und Verpackung auch diejenigen des ausgegliederten Bereichs Papier bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024. Siehe auch Erläuterung 34, Ausgliederung des Papiergeschäfts.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1 000	Erläuterung	2024	2023
<b>Nettoergebnis</b>		<b>4 648</b>	<b>79 006</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	14, 16	18 224	19 202
Veränderung von Rückstellungen	20	-4 861	11 331
Nicht liquiditätswirksames Ergebnis aus Ausgliederung Papiergeschäft	34	22 326	-
Ergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		-8 777	-18 871
Andere nicht cashwirksame Posten		1 181	-330
<b>Cash Flow vor Veränderung des nichtfinanziellen Nettoumlaufvermögens</b>		<b>32 741</b>	<b>90 338</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	1 181	18 722
Veränderung der Vorräte	13	1 011	7 443
Veränderung der sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen		1 683	3 263
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	7 690	-17 104
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen		1 377	7 200
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>45 683</b>	<b>109 862</b>
Kauf von Tochtergesellschaft	33	-32 799	-
Investitionen in Sachanlagen	14	-21 612	-33 772
Investitionen in immateriellen Anlagen	16	-1 385	-874
Devestitionen von Sachanlagen	14	1 970	19 063
Devestitionen von immateriellen Anlagen	16	7 083	-
Kauf von Minderheiten	32	-	-2 416
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-46 743</b>	<b>-17 999</b>
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	10 230	656
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	7 907	-
Rückzahlung der Obligationenanleihe	17	-	-98 730
Kauf eigener Aktien	23	-502	-588
Verkauf eigener Aktien	23	11	-
Ausschüttung an Aktionäre		-24 000	-27 000
Ausgliederung des Papiergeschäfts	34	-69 166	-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-75 520</b>	<b>-125 662</b>
Währungsumrechnung auf Flüssige Mittel		542	-2 175
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>		<b>-76 038</b>	<b>-35 974</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar	10	107 640	143 614
<b>Flüssige Mittel am 31. Dezember</b>	<b>10</b>	<b>31 602</b>	<b>107 640</b>

Die vorstehende konsolidierte Geldflussrechnung beinhaltet neben den Werten der verbleibenden Geschäftsbereiche Chemie und Verpackung auch diejenigen des ausgegliederten Bereichs Papier bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024. Siehe auch Erläuterung 34, Ausgliederung des Papiergeschäfts.

# Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Total Eigenkapital ohne Minderheiten	Minderheiten	Total Eigenkapital
				Einbehaltene Gewinne	Währungsumrechnung	Goodwill	Total			
in CHF 1 000										
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2023</b>	1 200	-56	-	485 749	-25 662	-63 021	397 066	398 210	1 357	399 567
Ausschüttung an Aktionäre				-27 000			-27 000	-27 000		-27 000
Nettoergebnis				78 885			78 885	78 885	121	79 006
Aktienbasierte Vergütung		11	180				-	191		191
Kauf von eigenen Aktien			-588				-	-588		-588
Kauf von Minderheitsanteilen						-1 019	-1 019	-1 019	-1 397	-2 416
Währungsumrechnung					-12 408		-12 408	-12 408	-81	-12 489
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2023</b>	1 200	-45	-408	537 634	-38 070	-64 040	435 524	436 271	-	436 271
Ausschüttung an Aktionäre				-24 000			-24 000	-24 000		-24 000
Nettoergebnis				4 648			4 648	4 648		4 648
Aktienbasierte Vergütung		-10	499				-	489		489
Kauf von eigenen Aktien			-502				-	-502		-502
Verkauf von eigenen Aktien			11				-	11		11
Kauf von Tochtergesellschaft						-19 939	-19 939	-19 939		-19 939
Ausgliederung des Papiergeschäfts	-300			-210 189	196	20 676	-189 317	-189 617		-189 617
Währungsumrechnung					2 086		2 086	2 086		2 086
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2024</b>	900	-55	-400	308 093	-35 788	-63 303	209 002	209 447	-	209 447

Die vorstehende Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals beinhaltet neben den Werten der verbleibenden Geschäftsbereiche Chemie und Verpackung auch diejenigen des ausgegliederten Bereichs Papier bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024. Siehe auch Erläuterung 34, Ausgliederung des Papiergeschäfts.

Siehe auch Erläuterungen 22, Aktienkapital, 23, Eigene Aktien, 24, Gewinnreserven, und 33, Kauf von Tochtergesellschaft.



# Anhang der Konzernrechnung

## Einleitende Informationen

### Angaben zum Unternehmen

Die CPH Group AG ist seit der Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024 noch in zwei industriellen Geschäftsbereichen tätig. Sie entwickelt, produziert und vertreibt chemische Produkte und Verpackungslösungen für Pharmakunden. Das Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz produziert an zwölf Standorten in neun Ländern in Europa, Asien, Nord- und Südamerika. Mit innovativen Produkten bietet die Gruppe ihren Kunden einen klaren Mehrwert.

Die vorliegende Konzernrechnung beinhaltet neben den Werten der verbleibenden Geschäftsbereiche Chemie und Verpackung auch diejenigen des ausgegliederten Bereichs Papier bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024. Siehe auch Erläuterung 34, Ausgliederung des Papiergeschäfts.

Die Aktien der CPH Group AG sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende beherrschte Unternehmen, die vollkonsolidiert werden (Veränderungen zum Vorjahr nachstehend erläutert):

	Währung	31.12.2024		31.12.2023	
		Kapital in 1 000	Anteil	Kapital in 1 000	Anteil
<b>Chemie</b>					
Zeochem AG, Rüti ZH, Schweiz <sup>1</sup>	CHF	1 000	100 %	1 000	100 %
Zeochem L.L.C., Louisville, USA	USD	36 547	100 %	36 547	100 %
Zeochem d.o.o., Zvornik, Bosnien-Herzegowina	BAM	2	100 %	2	100 %
Jiangsu Zeochem Technology Co. Ltd., Lianyungang, China <sup>1</sup>	CNY	82 800	100 %	82 800 <sup>2</sup>	100 % <sup>2</sup>
Zeochem Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	1	100 %	1	100 %
Sorbchem India Pvt. Ltd., Vadodara, Indien <sup>3</sup>	INR	876 508	100 %	n/a	n/a
<b>Verpackung</b>					
Perlen Packaging AG, Root, Schweiz <sup>1</sup>	CHF	24 000	100 %	24 000	100 %
Perlen Packaging L.L.C., Whippany, USA	USD	1 000	100 %	1 000	100 %
Perlen Packaging GmbH, Müllheim, Deutschland	EUR	1 300	100 %	1 300	100 %
Perlen Packaging (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China	USD	13 000	100 %	13 000	100 %
Perlen Packaging Anápolis Indústria e Comércio Ltda., Anápolis, Brasilien	BRL	142 465 <sup>4</sup>	100 %	18 174	100 %
<b>Ausgliederter Bereich Papier mit Immobilien<sup>5</sup></b>					
Perlen Industrieholding AG, Root, Schweiz <sup>6</sup>	CHF	n/a	n/a	n/a	n/a
Perlen Papier AG, Root, Schweiz	CHF	n/a	n/a	81 000	100 %
APS Altpapier Service Schweiz AG, Root, Schweiz	CHF	n/a	n/a	100	100 %
Perlen Deutschland GmbH, München, Deutschland	EUR	n/a	n/a	100	100 %
Perlen Immobilien AG, Root, Schweiz	CHF	n/a	n/a	500	100 %
Perlen Papier Immobilien AG, Root, Schweiz	CHF	n/a	n/a	1 000	100 %
Hotel & Gasthaus Die Perle AG, Root, Schweiz <sup>7</sup>	CHF	n/a	n/a	100	100 %
<b>Gruppe</b>					
CPH Group AG, Root, Schweiz <sup>8</sup>	CHF	900 <sup>9</sup>	n/a	1 200	n/a

<sup>1</sup> Direkt gehalten durch CPH Group AG

<sup>2</sup> Bis 18. September 2023 92 % von CNY 90 Mio., siehe Erläuterung 32

<sup>3</sup> Akquisition am 29. April 2024, siehe Erläuterung 33

<sup>4</sup> Kapitalerhöhung um BRL 124 Mio. per 9. Dezember 2024

<sup>5</sup> Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024, siehe Erläuterung 34

<sup>6</sup> Gegründet am 20. März 2024 mit einem Aktienkapital von CHF 0.3 Mio.

<sup>7</sup> Gegründet am 6. September 2023

<sup>8</sup> Umbenannt am 25. Juni 2024 von vormals CPH Chemie + Papier Holding AG

<sup>9</sup> Kapitalherabsetzung bei Ausgliederung des Papiergeschäfts von CHF 1.2 Mio. um CHF 0.3 Mio. per 25. Juni 2024, siehe Erläuterung 34

## Grundsätze der Rechnungslegung

### Darstellungsgrundlagen

Die vorliegende Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) der Gruppe. Sie wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Im Weiteren werden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Rechnungslegungsrechts eingehalten. Im Berichtsjahr blieben die für die CPH Group AG relevanten Rechnungslegungsgrundsätze mit Ausnahme von Swiss GAAP FER 30 (Konzernrechnung) unverändert.

Als Grundlage dienen die nach einheitlichen Rechnungslegungsgrundsätzen erstellten Jahresrechnungen der Gruppengesellschaften. Die Konzernrechnung basiert grundsätzlich auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse aller in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die CPH Group AG direkt oder indirekt die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftstätigkeit innehat; dies ist in der Regel bei einer Beteiligung von mehr als 50 % der Fall. Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge zu 100 % erfasst. Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen und Leistungen werden eliminiert.

Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Nettoergebnis von Gruppengesellschaften werden sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung gesondert als Minderheitsanteile ausgewiesen.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode erfasst. Dies sind Gesellschaften, welche die CPH Group AG nicht kontrolliert, auf die sie jedoch einen bedeutenden Einfluss ausübt. Im Allgemeinen ist dies bei einem Stimmrechtsanteil von 20 % bis 50 % der Fall.

### Unternehmenszusammenschlüsse

Während des Jahres erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in die Konzernrechnung einbezogen. Bei erworbenen Gesellschaften werden die Nettoaktiven zu aktuellen Werten bewertet und nach der Erwerbsmethode integriert. Dabei werden aufgrund der Überarbeitung von Swiss GAAP FER 30 (Konzernrechnung) für Akquisitionen ab dem Geschäftsjahr 2024 bisher nicht erfasste, für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevante immaterielle Vermögenswerte identifiziert und bilanziert. Der daraus resultierende Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Bei sukzessivem Erwerb von Minderheiten wird der Goodwill pro Akquisitionsschritt gesondert ermittelt. Wenn der Kaufpreis Anteile enthält, die von künftigen Ergebnissen abhängig sind, werden diese im Erwerbszeitpunkt für die Ermittlung des Goodwills bestmöglich geschätzt. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrech-

nung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill angepasst.

Verkaufte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollabgabe dekonsolidiert. Dabei wird der für den entsprechenden Geschäftsteil im Eigenkapital kumulativ erfasste Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

### Währungsumrechnung

Die Darstellung der Konzernrechnung erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Die zu konsolidierenden Einzelabschlüsse werden wie folgt umgerechnet:

- die Aktiven und Verbindlichkeiten mit dem Tageskurs am Bilanzstichtag
- das Eigenkapital zu historischen Kursen
- die Erfolgs- und Geldflussrechnung mit dem Durchschnittskurs des Jahres
- die Bewegungen in den Anlage- und Rückstellungsspiegeln mit dem Durchschnittskurs des Jahres

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Differenzen werden erfolgsneutral dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet. Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen gruppeninternen Finanzierungen mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls im Eigenkapital erfasst. Die im Eigenkapital erfassten Umrechnungsdifferenzen gehen aus der Entwicklung des Eigenkapitals hervor.

Die im Eigenkapital kumulativ erfassten Fremdwährungsdifferenzen aus Umrechnung der Jahresrechnungen und aus gruppeninternen Darlehen werden bei einer allfälligen Veräusserung eines Geschäftsteils ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

In den zu konsolidierenden Einzelabschlüssen werden Transaktionen in fremder Währung zum im Zeitpunkt der Transaktion gültigen Umrechnungskurs in die lokale Währung umgerechnet. Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zum Tageskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

### Annahmen und Schätzungen

Die vorliegende Konzernrechnung basiert auf Annahmen und Schätzungen, die einen Einfluss auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Diese sind nach bestem Wissen aufgrund der im Zeitpunkt der Abschlusserstellung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen worden. Die tatsächlichen Ergebnisse können entsprechend von den dargestellten Werten abweichen. Den grössten Einfluss auf die Konzernrechnung haben Schätzungen in folgenden Bereichen:

- Wertbeeinträchtigungen: Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Bilanzwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Netto-Marktwert oder Nutzwert. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Bilanzwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

- Ertragssteuern: Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Deren Angemessenheit wird im Rahmen der endgültigen Einschätzung und anlässlich von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden mehrheitlich für mehrere Geschäftsjahre rückwirkend beurteilt.
- Rückstellungen: Rückstellungen stellen Verbindlichkeiten dar, für die Unsicherheiten betreffend der Höhe der Verpflichtungen bestehen. Entsprechend können zukünftige Ereignisse zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.

### Zwischentotale

In der vorliegenden Konzernrechnung werden Zwischentotale verwendet (sogenannte alternative Performancekennzahlen), die nach Swiss GAAP FER nicht vorgeschrieben und definiert sind. Diese Grössen werden vom Management zur Steuerung der Geschäftsbereiche sowie zur Erhöhung der Aussagekraft der Konzernrechnung verwendet. Dazu gehören:

- Gesamtleistung: Die Berechnung der Gesamtleistung ist als Summe des Nettoumsatzes, der anderen betrieblichen Erträge sowie der Bestandesänderungen in der konsolidierten Erfolgsrechnung offengelegt.
- EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen): Die Berechnung des EBITDA als Summe des betrieblichen Ergebnisses EBIT plus Abschreibungen und Wertbeeinträchtigung von Anlagevermögen ist in der konsolidierten Erfolgsrechnung offengelegt.
- Cash Flow vor Veränderung des nicht finanziellen Nettoumlaufvermögens: Dieser ist als Summe des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit plus Veränderung des nicht finanziellen Nettoumlaufvermögens in der konsolidierten Geldflussrechnung offengelegt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Nettoumsatz

Der Nettoumsatz umfasst den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, welche aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit resultieren. Umsätze werden verbucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der CPH Group AG zufließen wird und der Ertrag zuverlässig bestimmt werden kann.

Die Umsätze gelten mit dem Übergang von Nutzen und Gefahr auf den Kunden als realisiert. Die wichtigsten Erlösquellen sind Verkäufe von Silikatchemie-Produkten, beschichteten Pharmaverpackungsfolien sowie bis zur Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024 von Zeitungs- und Magazinpapieren. Dienstleistungserträge sind unwesentlich. Der Nettoumsatz beinhaltet die Verkaufserlöse nach Abzug unter anderem von Preisnachlässen, Rabatten, Skonti, Vertriebssonderkosten, Mehrwertsteuern und Forderungsverlusten.

### Bestandesänderungen

Diese Position beinhaltet die Veränderung der Vorräte an Halb- und Fertigfabrikaten.

### Andere betriebliche Erträge

Unter der Position andere betriebliche Erträge sind vor allem Erlöse aus Energieverkauf, Verkauf von CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten, Verkauf

von Wertstoffen sowie Miet- und Pachtzinsen von betrieblichen Liegenschaften enthalten.

### Materialaufwand

Die Position Materialaufwand enthält sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterial sowie Handelswaren und Aufwendungen für externe Herstellung und Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

### Energieaufwand

Unter der Position Energieaufwand sind unter anderem Aufwendungen für Fremdstrom, Fremddampf, Heizöl, Erdgas, Wasser und Brennholz enthalten.

### Personalaufwand

Unter der Position Personalaufwand ist die Gesamtheit der an arbeitsrechtlich beschäftigte Arbeitnehmer entrichteten Entschädigungen für geleistete Arbeiten verbucht. Zum Personalaufwand zählen auch alle obligatorischen und freiwilligen Sozialversicherungsabgaben, inkl. Personalvorsorge. Ferner sind auch die übrigen Personalaufwendungen wie für temporäre Arbeitskräfte, die Personalbeschaffung, Aus- und Weiterbildung sowie Spesenentschädigungen im Zusammenhang mit der Berufsausbildung enthalten.

### Personalvorsorge

Die CPH Group AG verfügt über verschiedene Vorsorgeeinrichtungen und -pläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Diese Vorsorgeeinrichtungen sind rechtlich unabhängig und werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die Vorsorgeverpflichtungen der Gruppengesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die wichtigsten Gesellschaften befinden sich in der Schweiz, wo die Personalvorsorge in einer selbstständigen Stiftung zusammengefasst ist, welcher auch die aus der ehemaligen Chemischen Fabrik Uetikon hervorgegangenen Unternehmensgruppen Perlen Industrieholding AG und UBV Holding AG angeschlossen sind.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Pläne auf die CPH Group AG werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt aufgrund der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung für Schweizer Gesellschaften respektive der entsprechenden Vorgaben für die ausländischen Gruppengesellschaften. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, soweit es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für künftige Vorsorgebeiträge der CPH Group AG zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert.

### Aktienbasierte Vergütungen

Aktienbasierte Vergütungen werden bei der Zuteilung zum Kurswert bewertet und sowohl als Personalaufwand als auch im Eigenkapital (Ausbuchung der eigenen Aktien) erfasst. Die Differenz zwischen dem Kurswert bei Zuteilung und dem Anschaffungswert der eigenen Aktien wird in den Kapitalreserven ausgewiesen.

### **Forschung und Entwicklung**

Forschungskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden als Teil der immateriellen Anlagen nur soweit aktiviert, als der zu aktivierende Betrag durch erwartete zukünftige Erträge gedeckt ist. Alle sonstigen Entwicklungskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

### **Unterhalt und Reparaturen**

Die Position enthält Aufwendungen für Unterhalt, Reparaturen und Instandhaltungsleistungen (inkl. Material), die durch Dritte ausgeführt und nicht als wertvermehrendes Anlagevermögen aktiviert werden. Ebenso Material für die durch das eigene Personal durchgeführten Unterhalts- und Reparaturarbeiten.

### **Andere betriebliche Aufwendungen**

Die anderen betrieblichen Aufwendungen enthalten Verkaufs- und Verwaltungskosten sowie sonstige Betriebsaufwendungen.

### **Betriebsfremdes Ergebnis**

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Geschäftsfällen entstehen, welche sich klar von der betrieblichen Geschäftstätigkeit unterscheiden.

### **Ausserordentliches Ergebnis**

Zum ausserordentlichen Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, welche im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit äusserst selten anfallen und die nicht vorhersehbar sind.

### **Ertragssteuern**

Der Ertragssteueraufwand beinhaltet sämtliche Ertragssteuern, die auf dem steuerpflichtigen Gewinn der CPH Group AG erhoben werden. Die Verpflichtungen aus laufenden Ertragssteuern werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den in der konsolidierten Bilanz nach gruppeneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven und den steuerrechtlich massgebenden Werten werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Die latenten Ertragssteuern auf diesen Bewertungsdifferenzen werden zu den voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen Steuersätzen berechnet. Bei Änderung dieses Steuersatzes oder bei Änderungen der Bewertungsdifferenzen werden die latenten Ertragssteuern erfolgswirksam angepasst. Während passive latente Ertragssteuern unter den Rückstellungen ausgewiesen werden, werden aktive latente Ertragssteuern unter den Finanzanlagen dargestellt. Anpassungen der latenten Ertragssteuern werden im Aufwand für latente Ertragssteuern verbucht.

Für Steuern, vor allem Quellensteuern, die auf Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen (hauptsächlich von Gruppengesellschaften) erhoben werden, werden Rückstellungen nur gebildet, sofern die Ausschüttung dieser Gewinne wahrscheinlich ist.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen werden nur dann bilanziert, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist. Auf eine Aktivierung von latenten Ertragssteueransprüchen auf steuerlichen Verlustvorträgen wird verzichtet.

### **Flüssige Mittel**

Die Flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese werden zum Nominalwert bewertet.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen, die erbracht und fakturiert worden sind. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen bilanziert. Die notwendigen Wertberichtigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbarer Bonitätsrisiken bestimmt.

### **Sonstige Forderungen**

Sonstige Forderungen umfassen kurzfristige Forderungen, welche nicht auf Lieferungen und Leistungen beruhen. Diese werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen bewertet.

### **Vorräte**

Die Vorräte sind zu den durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellkosten, unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips jedoch höchstens zum netto realisierbaren Wert bewertet. Skonti beim Einkauf werden als Anschaffungskostenminderungen erfasst. Neben den direkten Material- und Personalkosten sind anteilige Gemeinkosten in den Herstellkosten der Halb- und Fertigfabrikate enthalten. Inkurante Vorräte werden angemessen unter Berücksichtigung erkennbarer Risiken wertberichtigt.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Aktive Rechnungsabgrenzungen umfassen Ausgaben in der Berichtsperiode, die als Aufwand einer späteren Periode zu belasten sind, sowie Erträge der Periode, die erst nach der Berichtsperiode abgerechnet und vereinnahmt werden.

### **Sachanlagen**

Sachanlagen (auch ausschliesslich zu Renditezwecken gehaltene) sind zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bzw. Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der jeweiligen Nutzungsdauer vorgenommen. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Umfangreiche Anlageüberholungen werden dann aktiviert, wenn sich daraus ein messbarer Mehrwert in Form von höherer Leistung oder längerer Nutzungsdauer ergibt.

Folgende Nutzungsdauern werden für die Ermittlung der Abschreibungen angewendet:

- Grundstücke: keine Abschreibung
- Landnutzungsrechte: Dauer des Nutzungsrechts
- Wohnbauten: 50–100 Jahre
- Bürogebäude: 33–66 Jahre
- Industrielle Bauten, Infrastruktur: 25–50 Jahre
- Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten: Dauer des Mietvertrags
- Produktionsanlagen, Maschinen und Einrichtungen: 5–30 Jahre
- IT-Hardware (übrige Sachanlagen): 3–8 Jahre
- Übrige Sachanlagen: 5–15 Jahre

### **Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen können Minderheitsbeteiligungen an Unternehmen, Arbeitgeberbeitragsreserven aus Personalvorsorge, wirtschaftliche Anteile an Personalvorsorgeeinrichtungen, latente Ertragssteuerguthaben und verzinsliche sowie nicht verzinsliche langfristige Forderungen enthalten.

Minderheitsbeteiligungen an Unternehmen, welche nicht unter bedeutendem Einfluss der CPH Group AG stehen, was im Allgemeinen bei einem Stimmrechtsanteil von unter 20 % der Fall ist, werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht werden zum Nominalwert bilanziert. Veränderungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Wirtschaftliche Anteile an Vorsorgeeinrichtungen werden soweit aktiviert, wie diese für zukünftige Vorsorgeaufwendungen des Unternehmens verwendet werden können. Veränderungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Verzinsliche und nicht verzinsliche langfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen bewertet.

### **Immaterielle Anlagen**

Die immateriellen Anlagen enthalten Software, aktivierte Entwicklungskosten sowie Kundenbeziehungen, Lizenzen, Patente und Marken. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer, längstens aber über fünf Jahre.

Das immaterielle Anlagevermögen enthielt zudem bis zur Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024 CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate, welche durch das Bundesamt für Umwelt kostenlos abgegeben und zu den Anschaffungskosten von null bilanziert wurden. CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate wurden bei Verbrauch oder Verkauf ausgebucht. Erträge aus dem Verkauf wurden in den anderen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

### **Wertbeeinträchtigung von Aktiven**

Auf jeden Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten.

Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam verbucht, wenn der Bilanzwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz aufgehoben.

### **Finanzverbindlichkeiten**

Finanzverbindlichkeiten umfassen verzinsliche Verbindlichkeiten insbesondere gegenüber Banken, Obligationären und Leasinggebern (Finanzleasing). Diese werden zum Nominalwert bewertet. Soweit diese eine restliche Laufzeit von bis zu einem Jahr haben, werden diese als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt die Bilanzierung als langfristige Finanzverbindlichkeiten.

### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Dazu gehören alle nicht verzinslichen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die aus der Geschäftstätigkeit anfallen. Sie werden zum Nominalwert erfasst.

### **Sonstige Verbindlichkeiten**

Sonstige Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten, die weder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen noch Finanzverbindlichkeiten sind. Sie werden zum Nominalwert bewertet. Je nach Fälligkeit werden diese als Teil der kurzfristigen oder der langfristigen Verbindlichkeiten dargestellt.

### **Rückstellungen**

Bei den Rückstellungen handelt es sich um eine durch ein Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Dabei hat das verpflichtende Ereignis vor dem Bilanzstichtag stattgefunden. Die Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt. Auflösungen werden über dieselbe Erfolgsrechnungsposition verbucht, über welche die Bildung der Rückstellung erfolgte. Es wird zwischen kurzfristigen (innert einem Jahr fällige Verpflichtungen) und langfristigen (nach mehr als einem Jahr fällige Verpflichtungen) unterschieden.

### **Passive Rechnungsabgrenzungen**

Passive Rechnungsabgrenzungen umfassen Aufwendungen in der Berichtsperiode, die in einer späteren Periode abgerechnet und bezahlt werden, sowie Einnahmen vor Periodenende, welche dem Ertrag einer Folgeperiode zuzuordnen sind.

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital wird unterteilt in Aktienkapital, Kapitalreserven, eigene Aktien, Gewinnreserven und Minderheiten. Als Aktienkapital wird der Nominalwert des Aktienkapitals der Gesellschaft ausgewiesen.

Das Nettoergebnis wird den Gewinnreserven gutgeschrieben. Dividendenzahlungen werden den Gewinnreserven belastet. Die sich aus der Währungsumrechnung von Gruppengesellschaften ergebenden Differenzen werden den Gewinnreserven gutgeschrieben oder belastet. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbzeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet. Ein negativer Goodwill wird den Gewinnreserven gutgeschrieben.

Alle übrigen Kapitalveränderungen werden mit den Kapitalreserven verrechnet.

### **Eigene Aktien**

Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten bewertet und als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Im Anschluss an die Erstbewertung findet keine Folgebewertung statt. Verkaufserlöse aus dem Verkauf eigener Aktien werden direkt den Kapitalreserven gutgeschrieben oder belastet.

### **Goodwill**

Der aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet. Bei einem späteren Verkauf oder einer Einstellung eines Geschäftsteils wird der dafür im Eigenkapital kumulativ erfasste Goodwill ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung sind in den Erläuterungen dargestellt. Für diese Schattenrechnung wird der Goodwill grundsätzlich über die Dauer der wirtschaftlichen Nutzung (in der Regel fünf Jahre) unter Berücksichtigung von allfällig notwendigen Wertbeeinträchtigungen abgeschrieben.

### **Leasing**

Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn der Leasinggeber die wesentlichen mit dem Besitz des Leasingobjekts verbundenen Risiken und den Nutzen auf den Leasingnehmer überträgt. Zu Beginn der Vertragslaufzeit wird der Verkehrswert des geleasteten Objekts oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Verbindlichkeit bilanziert. Jede Leasingrate wird in Finanzierungskosten und Tilgung der Restschuld aufgeteilt, sodass sich ein konstanter Zinssatz für die entstehende Finanzverbindlichkeit ergibt. Finanzierungskosten werden direkt in der Erfolgsrechnung als Zinsaufwand im Finanzergebnis verbucht. Aktivierte Leasingobjekte werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben.

Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand in den anderen betrieblichen Aufwendungen verbucht.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von zukünftigen Cash Flows werden nicht bilanziert und im Anhang der Konzernrechnung ausgewiesen. Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Bilanzpositionen werden zu gleichen Bewertungsgrundsätzen wie das abgesicherte Grundgeschäft erfasst. Die Änderung der Werte seit der letzten Bewertung wird im Periodenergebnis erfasst. Derivative Finanzinstrumente zu Handelszwecken werden zum Marktwert erfasst. Die Änderung der Marktwerte seit der letzten Bewertung wird im Finanzergebnis erfasst.



## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 1. Segmentinformationen

in CHF 1 000	Chemie		Verpackung		Übrige/ Konsolidierung		Verbleibende Bereiche		Ausgliederte Bereiche (Papier)		CPH Group Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
<b>Nettoumsatz</b>	117 294	124 169	205 959	237 331	-	-	323 253	361 500	124 604	262 482	447 857	623 982
<b>EBITDA</b>	22 829	22 060	33 256	42 861	-2 302	30	53 783	64 951	-27 881	37 054	25 902	102 005
EBITDA-Marge	19.5 %	17.8 %	16.1 %	18.1 %			16.6 %	18.0 %	-22.4 %	14.1 %	5.8 %	16.3 %
<b>EBIT</b>	14 885	15 762	26 577	36 106	-2 302	10	39 160	51 878	-31 482	30 925	7 678	82 803
EBIT-Marge	12.7 %	12.7 %	12.9 %	15.2 %			12.1 %	14.4 %	-25.3 %	11.8 %	1.7 %	13.3 %
<b>Personalbestand (VBE)</b>	406	283	546	551	7	7	959	841	n/a	354	959	1 195

Im Berichtsjahr lag der Nettoumsatz der verbleibenden Bereiche Chemie und Verpackung aufgrund von rückläufigen Materialkosten um 10.6 % bzw. währungsbereinigt um 8.5 % unter dem Vorjahr. Umsatz und Ergebnisse des ausgegliederten Bereichs Papier sind bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024 enthalten.

Der EBIT des ausgegliederten Bereichs Papier war im Berichtsjahr belastet von einem nicht liquiditätswirksamen Aufwand aus der Ausgliederung von CHF 22.3 Mio. Siehe dazu auch Erläuterung 34.

### 2. Nettoumsatz nach Regionen

in CHF 1 000	2024	%	2023	%
Schweiz	32 800	7.3 %	66 539	10.7 %
Restliches Europa	254 292	56.7 %	381 872	61.2 %
Amerika	103 708	23.2 %	101 335	16.2 %
Asien	51 293	11.5 %	60 309	9.7 %
Rest der Welt	5 764	1.3 %	13 927	2.2 %
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>447 857</b>	<b>100.0 %</b>	<b>623 982</b>	<b>100.0 %</b>

### 3. Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge von CHF 15.9 Mio. (Vorjahr CHF 13.4 Mio.) enthalten Erträge aus dem Verkauf von Energie, Wertstoffen und CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten, Mieterträge, aktivierte Eigenleistungen sowie verschiedene andere Betriebserträge hauptsächlich des ausgegliederten Bereichs Papier.

#### 4. Personalaufwand

in CHF 1 000	Erläuterung	2024	2023
Löhne und Gehälter		72 001	84 882
Aufwand für Personalvorsorge	25	3 125	5 144
Sozialversicherungsaufwand		8 919	9 783
Sonstiger Personalaufwand		2 697	3 103
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>86 742</b>	<b>102 912</b>

Im Berichtsjahr erhöhte sich der Personalaufwand der verbleibenden Bereiche Chemie und Verpackung um CHF 1.4 Mio. oder 2.1 %. Dies ist insbesondere auf den Kauf von Sorbchem India zurückzuführen. Siehe dazu auch Erläuterung 33.

#### 5. Andere betriebliche Aufwendungen

Die anderen betrieblichen Aufwendungen von CHF 27.6 Mio. (Vorjahr CHF 33.2 Mio.) enthalten Verkaufs- und Verwaltungskosten sowie verschiedene andere Betriebsaufwendungen.

#### 6. Finanzergebnis

in CHF 1 000	2024	2023
Zinsertrag	336	937
Zinsaufwand	-810	-1 389
Währungsergebnis	1 583	-2 165
Sonstiger Finanzertrag	1 430	286
Sonstiger Finanzaufwand	-593	-490
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>1 946</b>	<b>-2 821</b>
Davon:		
– Finanzertrag	3 349	1 223
– Finanzaufwand	-1 403	-4 044

#### 7. Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF 1 000	2024	2023
Betriebsfremder Ertrag	2 646	18 871
Betriebsfremde Aufwendungen	-407	-6 873
<b>Total betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>2 239</b>	<b>11 998</b>

Das betriebsfremde Ergebnis beinhaltet Aufwendungen und Erträge aus dem Verkauf und der Vermietung von ehemaligen Produktionsstandorten in Uetikon am See/Schweiz und Full-Reuenthal/Schweiz sowie von Grundstücken in Buchrain/Schweiz. Im Vorjahr stammte der betriebsfremde Ertrag primär aus dem Verkauf von Industrieland am ehemaligen Produktionsstandort in Full-Reuenthal/Schweiz. Die betriebsfremden Aufwendungen beinhalteten im Vorjahr unter anderem die Erhöhung von Umweltrückstellungen (siehe auch Erläuterung 20, Rückstellungen).



## 8. Ertragssteuern

in CHF 1 000	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	6 773	6 573
Latente Ertragssteuern	442	6 401
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>7 215</b>	<b>12 974</b>

in CHF 1 000	2024	2023
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>11 863</b>	<b>91 980</b>
Erwarteter Ertragssteueraufwand	3 886	14 188
Erwarteter Ertragssteuersatz	32.8 %	15.4 %
Verwendung von nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	-645	-5 229
Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge	2 459	1 002
Ertragssteueraufwand aus früheren Perioden	-519	2 347
Nicht steuerbare Erträge/nicht abzugsfähiger Aufwand	1 658	93
Einflüsse von Steuersatzänderungen	-162	343
Verschiedene	538	230
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>7 215</b>	<b>12 974</b>
Effektiver Ertragssteuersatz	60.8 %	14.1 %

Für das Berichtsjahr betrug der erwartete Ertragssteuersatz der CPH Group AG 32.8 % (Vorjahr 15.4 %). Dieser entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, der sich aus dem Ergebnis vor Steuern sowie dem Steuersatz des Berichtsjahres jeder einzelnen Gruppengesellschaft ergibt. Die Veränderung des erwarteten Ertragssteuersatzes ist das Resultat der Ergebnissituation und von veränderten Steuersätzen bei den verschiedenen Gruppengesellschaften. Der erwartete Ertragssteuersatz der CPH Group AG ohne den ausgegliederten Bereich Papier lag im Berichtsjahr bei 17.8 % (Vorjahr 17.4 %).

Der Unterschied zwischen dem erwarteten Ertragssteueraufwand und dem in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen effektiven Ertragssteueraufwand ist im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr hauptsächlich auf die Einflüsse nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorträge zurückzuführen (siehe auch Erläuterung 15, Finanzanlagen).

Für die Berechnung der latenten Ertragssteuern wurden bei den einzelnen Gesellschaften die voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen Steuersätze von durchschnittlich 14.7 % verwendet (Vorjahr 13.0 %).

Der Wert der nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge hat sich im Berichtsjahr hauptsächlich aufgrund der Ausgliederung des Bereichs Papier von CHF 7.4 Mio. auf CHF 1.5 Mio. reduziert. Davon verfallen CHF 0.0 Mio. innerhalb eines Jahres (Vorjahr CHF 0.2 Mio.), CHF 0.8 Mio. innert zwei bis sieben Jahren (Vorjahr CHF 6.5 Mio.), während CHF 0.7 Mio. zeitlich unbegrenzt nutzbar sind (Vorjahr CHF 0.6 Mio.).

## 9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde aus dem Nettoergebnis unter Abzug des Ergebnisanteils der Minderheitsaktionäre – basierend auf der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien – ermittelt (ohne eigene Aktien, siehe auch Erläuterung 23, Eigene Aktien). Im Berichtsjahr betrug diese Anzahl Aktien 5 997 394 (Vorjahr 5 998 512). Basierend auf einem den Aktionären der Gesellschaft zustehenden Nettoergebnis von CHF 4.6 Mio. (Vorjahr CHF 45.0 Mio.) ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von CHF 0.78 (Vorjahr CHF 13.15). Da die Gesellschaft weder Aktienoptionen noch Wandelobligationen ausgegeben hat, ergibt sich keine Verwässerung beim Ergebnis je Aktie.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 10. Flüssige Mittel

Im Berichtsjahr reduzierten sich die Flüssigen Mittel hauptsächlich infolge der Ausgliederung des Bereichs Papier um CHF 76.0 Mio. auf CHF 31.6 Mio.

### 11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	48 636	72 620
Wertberichtigungen	- 356	- 1 520
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>48 280</b>	<b>71 100</b>

Im Berichtsjahr reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hauptsächlich infolge der Ausgliederung des Bereichs Papier um brutto CHF 24.0 Mio. Bei den Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen ergab sich ebenso eine Reduktion um CHF 1.2 Mio.

### 12. Sonstige Forderungen

Die Position «Sonstige Forderungen» enthält unter anderem den kurzfristigen Anteil einer Restforderung gegenüber dem Kanton Zürich für den Verkauf des ehemaligen Produktionsstandortes in Uetikon am See/Schweiz, welche dem Kanton Zürich als Sicherheit für den durch die CPH Group AG zu tragenden Kostenanteil der dortigen Seegrundsanierung dient. Diese Restforderung reduziert sich um die Ausgaben für die Seegrundsanierung, welche durch die CPH Group AG zulasten der gebildeten Rückstellungen zu tragen sind und durch den Kanton Zürich bezahlt werden (siehe auch Erläuterungen 15, Finanzanlagen, und 20, Rückstellungen).

Im Berichtsjahr reduzierten sich die sonstigen Forderungen gegenüber dem Vorjahr auch aufgrund der Ausgliederung des Bereichs Papier um CHF 9.6 Mio.

### 13. Vorräte

in CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Rohmaterial	14 345	23 919
Halb- und Fertigfabrikate	62 519	66 970
Hilfs- und Betriebsstoffe, Ersatzteile	2 488	16 644
Wertberichtigungen	- 4 515	- 5 456
<b>Total Vorräte</b>	<b>74 837</b>	<b>102 077</b>

Im Berichtsjahr sind die Vorräte hauptsächlich infolge der Ausgliederung des Bereichs Papier um CHF 27.2 Mio. tiefer als im Vorjahr.

## 14. Sachanlagen

in CHF 1 000	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen in Bau	Total Sachanlagen
<b>Anschaffungswert per 1. Januar 2023</b>	<b>6 868</b>	<b>339 220</b>	<b>725 372</b>	<b>353 733</b>	<b>22 842</b>	<b>1 448 035</b>
Zugänge	-	147	10 512	3 333	18 807	32 799
Abgänge	-	-330	-4 814	-1 358	-	-6 502
Umgliederung	-	2 739	16 871	604	-20 214	-
Währungsumrechnung	-162	-4 204	-9 316	-1 122	-574	-15 378
<b>Anschaffungswert per 31. Dezember 2023</b>	<b>6 706</b>	<b>337 572</b>	<b>738 625</b>	<b>355 190</b>	<b>20 861</b>	<b>1 458 954</b>
Zugänge	-	778	10 380	1 586	8 418	21 162
Abgänge	-	-137	-4 523	-2 824	-	-7 484
Kauf von Tochtergesellschaft, siehe auch Erläuterung 33	-	4 417	86	61	-	4 564
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 34	-5 246	-260 277	-576 396	-317 893	-8 810	-1 168 622
Umgliederung	-1 374	3 724	8 552	223	-10 417	708
Währungsumrechnung	41	1 484	3 974	519	154	6 172
<b>Anschaffungswert per 31. Dezember 2024</b>	<b>127</b>	<b>87 561</b>	<b>180 698</b>	<b>36 862</b>	<b>10 206</b>	<b>315 454</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 1. Januar 2023</b>	<b>-177</b>	<b>-267 811</b>	<b>-645 024</b>	<b>-321 361</b>	<b>-</b>	<b>-1 234 373</b>
Abschreibungen	-28	-2 637	-11 210	-3 937	-	-17 812
Abgänge	-	242	4 714	1 354	-	6 310
Währungsumrechnung	20	1 733	6 359	786	-	8 898
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 31. Dezember 2023</b>	<b>-185</b>	<b>-268 473</b>	<b>-645 161</b>	<b>-323 158</b>	<b>-</b>	<b>-1 236 977</b>
Abschreibungen	-28	-2 460	-10 352	-3 117	-	-15 957
Abgänge	-	99	4 299	2 810	-	7 208
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 34	-	230 009	535 639	298 306	-	1 063 954
Umgliederung	218	-342	-	-	-	-124
Währungsumrechnung	-5	-947	-3 396	-396	-	-4 744
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 31. Dezember 2024</b>	<b>-</b>	<b>-42 114</b>	<b>-118 971</b>	<b>-25 555</b>	<b>-</b>	<b>-186 640</b>
Bilanzwert per 1. Januar 2023	6 691	71 409	80 348	32 372	22 842	213 662
Bilanzwert per 31. Dezember 2023	6 521	69 099	93 464	32 032	20 861	221 977
<b>Bilanzwert per 31. Dezember 2024</b>	<b>127</b>	<b>45 447</b>	<b>61 727</b>	<b>11 307</b>	<b>10 206</b>	<b>128 814</b>

Im Bereich Chemie wurde in verschiedene Ausbauprojekte an den Standorten Rüti ZH/Schweiz, Louisville/USA sowie Lianyungang/China investiert. Der Bereich Verpackung investierte primär in Kapazitäts- und Effizienzsteigerungen der Produktion in Perlen/Schweiz, Müllheim/Deutschland und Suzhou/China, während der Bereich Papier bis zur Ausgliederung in den Erhalt sowie die Verbesserung der Anlageneffizienz investierte.

Im Bilanzwert der Sachanlagen enthalten sind ausschliesslich zu Rendite Zwecken gehaltene Anlagen von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 8.0 Mio.) sowie Landnutzungsrechte von CHF 1.8 Mio. (Vorjahr CHF 1.7 Mio.).

## 15. Finanzanlagen

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2024	31.12.2023
Minderheitsbeteiligungen an Unternehmen		-	10 000
Arbeitgeberbeitragsreserven	25	4 696	11 072
Wirtschaftlicher Anteil an patronalem Fonds	25	6 012	13 843
Latente Ertragssteuern	8	355	15 103
Nicht verzinsliche Forderungen		16 768	16 321
<b>Total Finanzanlagen</b>		<b>27 831</b>	<b>66 339</b>

Die Position «Minderheitsbeteiligungen an Unternehmen» enthielt bis zur Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024 einen Anteil von 10 % an der Renergia Zentralschweiz AG, Root/Schweiz. Diese betreibt auf von der CPH Group AG gekauftem Land eine Kehrlichtverbrennungsanlage und liefert dem Bereich Papier rund 60 % des Dampfbedarfs in Form von CO<sub>2</sub>-befreitem Niederdruckdampf.

Die Position «Latente Ertragssteuern» berücksichtigt die Steuereffekte von Bewertungsdifferenzen zwischen den konsolidierten Bilanzwerten und den steuerrechtlich massgebenden Werten. Diese sind bis zur Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024 hauptsächlich durch gruppeninterne Immobilientransaktionen entstanden, womit bestehende steuerliche Verlustvträge genutzt werden konnten.

Die Position «Nicht verzinsliche Forderungen» enthält den langfristigen Anteil einer Restforderung gegenüber dem Kanton Zürich für den Verkauf des ehemaligen Produktionsstandortes in Uetikon am See/Schweiz, welche dem Kanton Zürich als Sicherheit für den durch die CPH Group AG zu tragenden Kostenanteil der dortigen Seegrundsanierung dient. Diese Restforderung reduziert sich um die Ausgaben für die Seegrundsanierung, welche durch die CPH Group AG zulasten der gebildeten Rückstellungen zu tragen sind und durch den Kanton Zürich bezahlt werden (siehe auch Erläuterungen 12, Sonstige Forderungen, und 20, Rückstellungen).

## 16. Immaterielle Anlagen

in CHF 1 000	Software	Sonstige immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungswert per 1. Januar 2023</b>	<b>16 888</b>	<b>1 133</b>	<b>18 021</b>
Zugänge	874	-	874
Abgänge	-2	-357	-359
Währungsumrechnung	-196	-88	-284
<b>Anschaffungswert per 31. Dezember 2023</b>	<b>17 564</b>	<b>688</b>	<b>18 252</b>
Zugänge	1 385	-	1 385
Abgänge	-118	-	-118
Kauf von Tochtergesellschaft, siehe auch Erläuterung 33	-	5 842	5 842
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 34	-7 042	-	-7 042
Umgliederung	-	-709	-709
Währungsumrechnung	17	-165	-148
<b>Anschaffungswert per 31. Dezember 2024</b>	<b>11 806</b>	<b>5 656</b>	<b>17 462</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar 2023</b>	<b>-13 013</b>	<b>-481</b>	<b>-13 494</b>
Abschreibungen	-1 375	-15	-1 390
Abgänge	2	357	359
Währungsumrechnung	180	19	199
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember 2023</b>	<b>-14 206</b>	<b>-120</b>	<b>-14 326</b>
Abschreibungen	-1 330	-937	-2 267
Abgänge	118	-	118
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 34	5 257	-	5 257
Umgliederung	-	124	124
Währungsumrechnung	-25	-10	-35
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember 2024</b>	<b>-10 186</b>	<b>-943</b>	<b>-11 129</b>
Bilanzwert per 1. Januar 2023	3 875	652	4 527
Bilanzwert per 31. Dezember 2023	3 358	568	3 926
<b>Bilanzwert per 31. Dezember 2024</b>	<b>1 620</b>	<b>4 713</b>	<b>6 333</b>

In den Zugängen sind primär Investitionen in betrieblich genutzte Softwaresysteme enthalten.

Die sonstigen immateriellen Anlagen enthielten Ende Vorjahr 98 000 zum Verkauf bestimmte CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate des ausgegliederten Papiergeschäfts. Die CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate sind zu den Anschaffungskosten von null bilanziert. Verkaufserträge sind in den anderen betrieblichen Erträgen enthalten.

Der aus Unternehmenszusammenschlüssen entstandene Goodwill wird direkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet (siehe auch Erläuterung 24, Gewinnreserven).

## 17. Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Bankdarlehen	10 986	723
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>10 986</b>	<b>723</b>
Bankdarlehen	7 952	-
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>7 952</b>	<b>-</b>
<b>Davon:</b>		
– In 2 bis 5 Jahren fällig	7 952	-

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten Bankdarlehen in CHF und CNY mit Zinssätzen zwischen 1.5 % und 3.4 %. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten Bankdarlehen in INR mit einem Zinssatz von 9.8 %.

## 18. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Im Berichtsjahr reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hauptsächlich infolge der Ausgliederung des Bereichs Papier um CHF 36.9 Mio.

## 19. Sonstige Verbindlichkeiten

Im Berichtsjahr reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um CHF 5.3 Mio. (siehe auch Erläuterung 25, Personalvorsorge).

## 20. Rückstellungen

in CHF 1 000	Umwelt	Gross-reparaturen	Latente Ertragssteuern	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
<b>Rückstellungen per 1. Januar 2023</b>	<b>23 233</b>	<b>8 444</b>	<b>5 767</b>	<b>1 825</b>	<b>39 269</b>
Zugang	3 124	542	5 639	3 554	12 859
Verbrauch	-293	-	-	-1 250	-1 543
Auflösung	-	-	-88	-190	-278
Währungsumrechnung	-	-	-176	-23	-199
<b>Rückstellungen per 31. Dezember 2023</b>	<b>26 064</b>	<b>8 986</b>	<b>11 142</b>	<b>3 916</b>	<b>50 108</b>
Zugang	-	-	2 147	1 286	3 433
Verbrauch	-3 305	-	-585	-815	-4 705
Auflösung	-	-	-908	-2 681	-3 589
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 34	-	-8 986	-	-	-8 986
Währungsumrechnung	-	-	88	6	94
<b>Rückstellungen per 31. Dezember 2024</b>	<b>22 759</b>	<b>-</b>	<b>11 884</b>	<b>1 712</b>	<b>36 355</b>
Davon:					
– kurzfristig	1 076	-	-	1 487	2 563
– langfristig	21 683	-	11 884	225	33 792

Umweltrückstellungen beziehen sich auf notwendige Umweltschutzmassnahmen an ehemaligen Produktionsstandorten der Zeochem. Dazu gehören die Sanierung des Seegrunds in Uetikon am See/Schweiz, der ehemalige Produktionsstandort in Full-Reuenthal/Schweiz sowie Verpflichtungen aus verschiedenen Deponien. Die Seegrundsanierung wurde im Geschäftsjahr 2022 begonnen und dürfte in drei bis fünf Jahren abgeschlossen sein. Diese erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Baudirektion des Kantons Zürich, welche die Projektleitung innehat, während die CPH Group AG in der Steuergruppe vertreten ist. Die Kosten sind zu 80 % durch die CPH Group AG und zu 20 % durch den Kanton Zürich zu tragen. Die Finanzierung dieser Arbeiten erfolgt aus dem im Geschäftsjahr 2016 erfolgten Verkauf des Produktionsstandortes an den Kanton Zürich. Die anfallenden Kosten sind nicht liquiditätswirksam und reduzieren einerseits die Rückstellungen und andererseits die Restforderung gegenüber dem Kanton Zürich (siehe auch Erläuterungen 12, Sonstige Forderungen, und 15, Finanzanlagen).

Die Rückstellungen für Grossreparaturen standen im Zusammenhang mit der aufgrund der Konzessionsauflagen des Kantons Luzerns verpflichtenden Wehrsanierung in Perlen/Schweiz.

Für die Rückstellungen für latente Ertragssteuern wird auf Erläuterung 8, Ertragssteuern verwiesen. Die Sonstigen Rückstellungen decken unter anderem Ansprüche für Kundenreklamationen.

Die Höhe der Rückstellungen wurde zum Bilanzstichtag überprüft und gemäss den neuesten Einschätzungen angepasst. Dabei hatten im Vorjahr neue Erkenntnisse zum Umfang und zu den Kosten der notwendigen Massnahmen unter Berücksichtigung der behördlichen Anforderungen, des Fortschritts der Arbeiten und der Baukostenteuerung eine Erhöhung der Rückstellungen notwendig gemacht (siehe auch Erläuterung 7, Betriebsfremdes Ergebnis).

## 21. Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Personalaufwand	7 159	8 257
Provisionen	1 955	2 974
Ertragssteuern	3 800	3 057
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	18 476	17 990
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>31 390</b>	<b>32 278</b>

## 22. Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 0.9 Mio. besteht aus 6 000 000 Namenaktien à nominal CHF 0.15. Dieses wurde mit der Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024 von CHF 1.2 Mio. um CHF 0.3 Mio. herabgesetzt (von CHF 0.20 um CHF 0.05 je Namenaktie).

### 23. Eigene Aktien

Anzahl Aktien	2024	2023
<b>Eigene Aktien per 1. Januar</b>	<b>4 830</b>	<b>-</b>
Käufe	7 390	6 863
Verkäufe	- 129	-
Aktienbasierte Vergütung	- 5 891	- 2 033
<b>Eigene Aktien per 31. Dezember</b>	<b>6 200</b>	<b>4 830</b>

Im Berichtsjahr wurden 7 390 eigene Aktien (Vorjahr 6 863) zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 67.88 (Vorjahr CHF 85.54) erworben. Im Berichtsjahr wurden 129 eigene Aktien (Vorjahr 0) zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 83.40 veräussert. Im Berichtsjahr sind im Rahmen der aktienbasierten Vergütungen 5 891 (Vorjahr 2 033) mit einer Sperrfrist von drei Jahren verbindlich zugeteilt worden (ohne weitere Leistungs-, Erfolgs- oder andere Erdienungsbedingungen). Der im Personalaufwand erfasste Aufwand beläuft sich unter Anwendung eines Kurswertes bei Zuteilung von CHF 84.73 pro Aktie (Vorjahr CHF 88.54) auf CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.).

### 24. Gewinnreserven

Die nicht ausschüttbaren Gewinnreserven der CPH Group AG betragen Ende Jahr CHF 9.9 Mio. (Vorjahr CHF 17.2 Mio.).

Ein durch Unternehmenszusammenschlüsse entstandener Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet. Eine theoretische Aktivierung des Goodwills hätte unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von fünf Jahren folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

in CHF 1 000	Erläuterung	2024	2023
Goodwill zu Anschaffungskosten per 1. Januar		64 040	63 021
Kauf von Tochtergesellschaft	33, 32	19 939	1 019
Ausgliederung des Papiergeschäfts	34	- 20 676	-
<b>Goodwill zu Anschaffungskosten per 31. Dezember</b>		<b>63 303</b>	<b>64 040</b>
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 1. Januar		- 62 558	- 61 921
Theoretische Goodwill-Abschreibung		- 3 120	- 637
Ausgliederung des Papiergeschäfts	34	20 676	-
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 31. Dezember</b>		<b>- 45 002</b>	<b>- 62 558</b>
Theoretischer Bilanzwert per 1. Januar		1 482	1 100
<b>Theoretischer Bilanzwert per 31. Dezember</b>		<b>18 301</b>	<b>1 482</b>

in CHF 1 000	2024	2023
Nettoergebnis	4 648	79 006
Theoretische Goodwill-Abschreibung	- 3 120	- 637
<b>Theoretisches Nettoergebnis</b>	<b>1 528</b>	<b>78 369</b>

in CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Eigenkapital	209 447	436 271
Theoretischer Bilanzwert des Goodwills	18 301	1 482
<b>Theoretisches Eigenkapital</b>	<b>227 748</b>	<b>437 753</b>

## Weitere Erläuterungen

### 25. Personalvorsorge

Die CPH Group AG verfügt über verschiedene Vorsorgeeinrichtungen und -pläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Über- und Unterdeckungen bzw. den dem Arbeitgeber zuzuordnenden wirtschaftlichen Anteil:

in CHF 1 000	Vorsorgepläne mit Überdeckung		Patronaler Fonds		Vorsorgepläne mit Unterdeckung		Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung		Total Personalvorsorge	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Über-/Unterdeckung per 31. Dezember	10 344	3 477	6 012	13 843	-	-1 321	-	-	16 356	15 999
<b>Wirtschaftlicher Anteil per 31. Dezember</b>	-	-	<b>6 012</b>	<b>13 843</b>	-	<b>-1 321</b>	-	-	<b>6 012</b>	<b>12 522</b>
Veränderung des wirtschaftlichen Anteils	-	-	7 831	-646	-1 321	-241	-	-	6 510	-887
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 34	-	-	-8 331	-	-	-	-	-	-8 331	-
Abgegrenzte Beiträge	3 987	5 044	-	-	212	152	803	946	5 002	6 142
Ergebnis aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	-56	-111	-	-	-	-	-	-	-56	-111
<b>Aufwand für Personalvorsorge</b>	<b>3 931</b>	<b>4 933</b>	<b>-500</b>	<b>-646</b>	<b>-1 109</b>	<b>-89</b>	<b>803</b>	<b>946</b>	<b>3 125</b>	<b>5 144</b>

Unter der Position «Vorsorgepläne mit Überdeckung» ist die Vorsorgeeinrichtung der CPH-Gruppe, Root/Schweiz, abgebildet, welcher auch die aus der ehemaligen Chemischen Fabrik Uetikon hervorgegangenen Unternehmensgruppen Perlen Industrieholding AG und UBV Holding AG angeschlossen sind. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Stiftung, in deren Stiftungsrat Arbeitgeber und Arbeitnehmer paritätisch vertreten sind. Die Vorsorgeeinrichtung der CPH Group AG führt die berufliche Vorsorge für die Schweizer Gesellschaften in eigener Verantwortung im Beitragsprimat durch. Die Leistungen werden auf der Grundlage der vorhandenen Altersguthaben festgesetzt. Sie hängen somit von den bezahlten Beiträgen, den eingebrachten Freizügigkeitsleistungen und den Einkäufen ab, jeweils inklusive Verzinsung. Die Finanzierung erfolgt durch reglementarisch festgelegte Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt aufgrund der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Abzug der Wertschwankungsreserven. Zum Ende des Berichtsjahres ergibt sich eine Überdeckung von CHF 10.3 Mio. (Vorjahr CHF 3.5 Mio.). Diese Überdeckung steht vollumfänglich den Destinatären der Vorsorgeeinrichtung zu, weshalb kein wirtschaftlicher Anteil aktiviert wird.

Als «Patronaler Fonds» ist die Stiftung Hilfsfonds der CPH-Gruppe, Buchrain/Schweiz, ausgestaltet. Der Hilfsfonds ist eine patronale Stiftung für alle in der Schweiz beschäftigten Mitarbeitenden. Dieser angeschlossen sind auch die aus der ehemaligen Chemischen Fabrik Uetikon hervorgegangenen Unternehmensgruppen Perlen Industrieholding AG und UBV Holding AG, wobei die Stiftung die Über- bzw. Unterdeckung für jede dieser Unternehmensgruppen separat ausweist. Die Stiftung erbringt Leistungen im Sinne der Personalvorsorge und bei Notlagen an Mitarbeitende und an deren Angehörige. Zudem kann sie die Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen der Gruppengesellschaften in der Schweiz übernehmen. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt aufgrund der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnung des Hilfsfonds nach Abzug der Wertschwankungsreserven. Zum Ende des Berichtsjahres ergibt sich eine der CPH Group AG zuordenbare Überdeckung von CHF 6.0 Mio. (Vorjahr CHF 13.8 Mio.). Diese Überdeckung steht vollumfänglich dem Arbeitgeber zu. Deshalb wird der entsprechende Betrag als wirtschaftlicher Anteil unter den Finanzanlagen aktiviert. Die Veränderung zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die Ausgliederung des Papiergeschäfts per 25. Juni 2024 zurückzuführen.

Unter der Position «Vorsorgepläne mit Unterdeckung» war im Vorjahr ein seit Ende 2015 eingefrorener leistungsorientierter Vorsorgeplan in den USA enthalten. Dieser Vorsorgeplan wurde im Geschäftsjahr 2024 liquidiert. Der Liquidationsgewinn von CHF 1.1 Mio. führte zu einer entsprechenden Minderung des Aufwands für Personalvorsorge.

Unter den «Vorsorgeplänen ohne Über-/Unterdeckung» sind ein beitragsorientierter Sparplan in den USA (401k) sowie weitere unwesentliche Vorsorgepläne in anderen Ländern abgebildet. Bei diesen Plänen gibt es keine Über- oder Unterdeckungen. Entsprechend sind keine wirtschaftlichen Anteile in der Bilanz aktiviert oder passiviert.



Die CPH Group AG hatte in früheren Jahren Arbeitgeber-Beitragsreserven geäufnet, die sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt hatten:

in CHF 1 000	2024	2023
Nominalwert per 31. Dezember	4 696	11 072
Verwendungsverzicht per 31. Dezember	-	-
Bildung	-	-
Verwendung	-1 218	-
Ausgliederung des Papiergeschäfts, siehe auch Erläuterung 34	-5 214	-
<b>Bilanzwert per 31. Dezember</b>	<b>4 696</b>	<b>11 072</b>
<b>Ergebnis aus Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>56</b>	<b>111</b>

## 26. Verpfändete Aktiven

in CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	1 657	1 132
Land und Gebäude	1 430	2 341
<b>Total Bilanzwert der verpfändeten Aktiven</b>	<b>3 087</b>	<b>3 473</b>

## 27. Derivative Finanzinstrumente

in CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
<b>Devisentermingeschäfte</b>		
<b>Kontraktwert</b>	<b>61 069</b>	<b>136 721</b>
Positiver Wiederbeschaffungswert <sup>1</sup>	190	4 804
Negativer Wiederbeschaffungswert <sup>1</sup>	1 866	-
<b>Devisenoptionsgeschäfte</b>		
<b>Kontraktwert</b>	<b>-</b>	<b>30 312</b>
Positiver Wiederbeschaffungswert <sup>1</sup>	-	48
Negativer Wiederbeschaffungswert <sup>1</sup>	-	-

<sup>1</sup> nicht bilanziert

Die offenen Devisenabsicherungsgeschäfte sichern zukünftige Cash Flows primär in EUR und in USD ab. Es bestehen weder zur Absicherung von Bilanzpositionen noch zu Handelszwecken gehaltene bilanzierte derivative Finanzinstrumente.

## 28. Nicht bilanzierte operative Leasingverpflichtungen

in CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Innert 1 Jahr fällig	2 430	2 480
In 2 bis 5 Jahren fällig	3 333	5 244
In mehr als 5 Jahren fällig	272	480
<b>Total operative Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>6 035</b>	<b>8 204</b>

Die nicht bilanzierten operativen Leasingverpflichtungen umfassen insbesondere Raummieten und Fahrzeuge.

## 29. Bürgschaften und Garantieverpflichtungen

Per Ende Berichtsjahr wie auch per Ende Vorjahr bestanden keine nicht bilanzierten Bürgschaften und Garantieverpflichtungen gegenüber Dritten.

### 30. Einkaufsverpflichtungen

Per Ende Berichtsjahr bestanden keine nicht innerhalb von einem Jahr kündbare, nicht bilanzierte Einkaufsverpflichtungen für den Erwerb von Anlagen, Material und Energie (Vorjahr CHF 131 Mio.).

### 31. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Mit Unternehmen, welche der CPH Group AG sowie deren Verwaltungsräten nahestehen, erfolgten folgende Transaktionen für erbrachte Dienstleistungen:

in CHF 1 000	2024	2023
Kelterborn Advisory AG (Kaspar W. Kelterborn)	46	-
Niederer Kraft Frey AG (Manuel Werder)	296	60
Single Group GmbH (Tim Talaat)	1	39
UBV Immobilien Treuhand AG (Peter Schaub, Manuel Werder, Tim Talaat)	16	10
Weber Schaub & Partner AG (Peter Schaub)	39	54
<b>Total Transaktionen mit nahestehenden Personen</b>	<b>398</b>	<b>163</b>
<b>Total Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen per 31. Dezember</b>	<b>28</b>	<b>29</b>

Das Total der Transaktionen mit nahestehenden Personen ist im Berichtsjahr höher ausgefallen aufgrund von einmaligen Kosten zur Vorbereitung und Umsetzung der Ausgliederung des Bereichs Papier.

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Darlehen oder Kredite an nahestehende Personen gewährt.

### 32. Erwerb von Minderheitsanteilen

Am 18. September 2023 erwarb die CPH Group AG die restlichen 8 % der Anteile der Jiangsu Zeochem Technology Co. Ltd., Lianyungang, China, und hält nun 100 % der Anteile. Der Kaufpreis betrug CHF 2.4 Mio. Davon wurden CHF 1.4 Mio. im Eigenkapital bei den Minderheiten ausgebucht und die Differenz von CHF 1.0 Mio. als Goodwill mit den Gewinnreserven verrechnet.

### 33. Kauf von Tochtergesellschaft

Am 29. April 2024 erwarb die Zeochem AG 100 % der Anteile an der Sorbchem India Private Limited, einem Unternehmen mit Sitz in Vadodara, Indien, in welchem die Aktivitäten der bisherigen Sorbead India und Swambe Chemicals gebündelt wurden. Sorbchem India handelt mit Molekularsieben und Verpackungsmaterialien und produziert Chromatographie Gele für den Einsatz in der Verpackungs- und Pharmabranche.

Die folgende Tabelle zeigt den Marktwert der erworbenen Aktiven und Passiven zum Erwerbszeitpunkt:

in CHF 1 000	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 274
Vorräte	994
Sonstiges Umlaufvermögen	212
Sachanlagen	4 564
Finanzanlagen	238
Identifizierte immaterielle Anlagen	5 842
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-389
Sonstige Verbindlichkeiten	-473
<b>Gekaufte Nettoaktiven</b>	<b>13 262</b>

Die Differenz von CHF 19.9 Mio. zwischen den gekauften Nettoaktiven von CHF 13.3 Mio. und den Anschaffungskosten von CHF 33.2 Mio. wurde als Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet. Nach Abzug von mitübernommenen Flüssigen Mitteln von CHF 0.2 Mio. und einer noch nicht bezahlten Kaufpreisverbindlichkeit von CHF 0.2 Mio. ergab sich ein Geldfluss aus dem Kauf von Tochtergesellschaften von netto CHF 32.8 Mio. In die vorliegende Erfolgsrechnung ist ein Nettoumsatz aus akquirierten Tochtergesellschaften von CHF 6.2 Mio. eingeflossen. Der Nettoumsatz bis zum Erwerbszeitpunkt betrug in der Berichtsperiode CHF 3.5 Mio.

### 34. Ausgliederung des Papiergeschäfts

Die Gesellschaft beschloss anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Juni 2024 die Schaffung von zwei unabhängigen Unternehmen mit der CPH Group AG (vormals CPH Chemie + Papier Holding AG) und der Perlen Industrieholding AG. Die Aufteilung erfolgte durch die Ausschüttung des Papiergeschäfts mittels Kapitalherabsetzung/Sachdividende, indem am 25. Juni 2024 jedem bisherigen Aktionär der CPH Group AG je CPH-Namenaktie eine Namenaktie der Perlen Industrieholding AG zugeteilt wurde.

Mit der Ausgliederung verliessen nachfolgende Unternehmen den Konsolidierungskreis der CPH Group AG:

- Perlen Papier AG, Root, Schweiz
- APS Altpapier Service Schweiz AG, Root, Schweiz
- Perlen Deutschland GmbH, München, Deutschland
- Perlen Immobilien AG (vormals CPH Immobilien AG), Root, Schweiz
- Perlen Papier Immobilien AG, Root, Schweiz
- Hotel & Gasthaus Die Perle AG, Root, Schweiz

Umsatz und Ergebnisse des ausgegliederten Bereichs bis zur Ausgliederung per 25. Juni 2024 sind in Erläuterung 1, Segmentinformationen, ersichtlich.

Die folgende Tabelle zeigt den Buchwert der ausgegliederten Aktiven und Passiven:

in CHF 1 000

Flüssige Mittel	69 166
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24 872
Sonstige Forderungen	4 497
Vorräte	28 234
Rechnungsabgrenzungen	3 213
Sachanlagen	104 668
Finanzanlagen	38 220
Immaterielle Anlagen	1 785
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-45 083
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3 298
Rechnungsabgrenzungen	-5 297
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-48
Langfristige Rückstellungen	-8 986
<b>Ausgebuchte Nettoaktiven</b>	<b>211 943</b>

Zwischen den ausgebuchten Nettoaktiven von CHF 211.9 Mio. plus den aus dem Eigenkapital rezyklierten Goodwill und kumulierten Währungs-umrechnungsdifferenzen von CHF 20.9 Mio. sowie dem Nettomarktwert der Kapitalherabsetzung/Sachdividende von CHF 210.5 Mio. ergab sich eine Differenz von CHF 22.3 Mio. Diese wurde als nicht liquiditätswirksames Ergebnis aus der Ausgliederung der Erfolgsrechnung belastet.

### 35. Umrechnungskurse

in CHF	Durchschnittskurs		Jahresendkurs	
	2024	2023	31.12.2024	31.12.2023
1 EUR	0.9530	0.9720	0.9380	0.9300
1 USD	0.8800	0.8990	0.9060	0.8420
1 BAM	0.4873	0.4970	0.4796	0.4755
1 BRL	0.1640	0.1800	0.1470	0.1713
1 CNY	0.1223	0.1270	0.1242	0.1187
1 INR	0.0105	n/a	0.0106	n/a

### 36. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Dezember 2024 gab die CPH Group AG die Akquisition von LOG Pharma mit Produktionsstandorten in Israel und Ungarn im Rahmen der internationalen Expansionsstrategie bekannt. Das Closing erfolgte am 5. Februar 2025. Darüber hinaus gibt es keine bilanzierungs- oder offenkundigspflichtige Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem 18. Februar 2025, dem Datum der Genehmigung und Freigabe zur Veröffentlichung der vorliegenden Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat. Die Konzernrechnung unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre, welche für den 18. März 2025 terminiert ist.

# Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

## Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der CPH Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Geldflussrechnung und der Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 72 bis 95) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

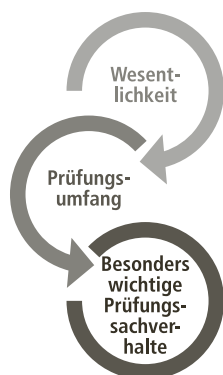
## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Unser Prüfungsansatz

### Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung:  
CHF 4 500 000

Es wurden bei 10 Gruppengesellschaften in 6 Ländern Prüfungen («FullScope Audits») durchgeführt. Bei einer zusätzlichen Gesellschaft wurden spezifische Prüfungshandlungen durchgeführt. Diese Prüfungen decken 95 % des Nettoumsatzes des Konzerns ab.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Beurteilung der Angemessenheit der Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen.
- Behandlung der Ausgliederung des Papiergeschäftes.

## Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

---

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	CHF 4 500 000
---	---------------

<b>Bezugsgrösse</b>	Nettoumsatz
---------------------	-------------

<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Nettoumsatz, da dieser aus unserer Sicht angesichts der volatilen Ertragslage des Konzerns in den letzten Jahren eine angemessene Grösse ist. Zudem stellt der Nettoumsatz eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.
--	---

---

## Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk und einem Drittprüfer festgelegt. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers basierte auf Prüfungsinstruktionen und einer standardisierten Berichterstattung. Sie umfasste zudem Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern sowie Teilnahme an Bespre-

chungen zur Revision bei ausgewählten Teilbereichen, an denen auch das lokale Management, der lokale Prüfer und selektiv Vertreter des Konzerns teilnahmen.

#### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

---

### **Beurteilung der Angemessenheit der Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen**

#### **Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

Auf den Bilanzstichtag bestehen kurz- und langfristig Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen im Umfang von CHF 22.8 Mio. im Zusammenhang mit der Aufgabe und dem Verkauf des Produktionsstandortes Uetikon sowie mit Sanierungs- und Kostenübernahmepflichten verschiedener Deponien und Grundstücke.

Aufgrund des Umfangs der künftig anfallenden Kosten für die Umweltschutzmassnahmen sowie der erheblichen, den Berechnungen zugrunde liegenden Schätzungen erachten wir die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rückstellungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Ausführungen zu den Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen finden sich in den Ziffern 7 und 20 des Anhangs der Konzernrechnung.

#### **Unser Prüfungsvorgehen**

Wir haben folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Durchsicht und Beurteilung von Memoranden und Aktennotizen der Geschäftsleitung zur Höhe der bilanzierten Rückstellungen.
- Stichprobenweise Prüfung der Berechnungen und der Annahmen der geschätzten Aufwendungen für die Umweltschutzmassnahmen.
- Einsichtnahme in die den Berechnungen zugrundeliegenden Auftragsvergaben, Gutachten und Angebote sowie in die Korrespondenz, die Protokolle und Kostenübersichten.
- Besprechungen mit der Geschäftsleitung und dem Fachausschuss Finanzen und Revision.
- Beurteilung, ob die Offenlegung der Rückstellungen den Vorgaben von Swiss GAAP FER entsprechen.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse erachten wir das von der Geschäftsleitung gewählte Vorgehen zur Erfassung und Offenlegung der Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen als angemessen.

---

### **Behandlung der Ausgliederung des Papiergeschäftes**

#### **Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

Am 20. Juni 2024 haben die Aktionäre beschlossen, die bestehende CPH Gruppe in zwei unabhängige Unternehmen und zwar der börsenkotierten CPH Group AG und der nichtkotierten, neu gegründeten Perlen Industrieholding AG aufzuteilen. Die Aufteilung erfolgte durch die Ausschüttung des Papiergeschäftes inklusive Immobiliengesellschaften mittels Kapitalherabsetzung und Sachdividende, indem am 25. Juni 2024 jedem bisherigen Aktionär der CPH Group AG je CPH-Aktie eine Aktie der Perlen Industrieholding AG zugeteilt wurde.

Die Ausgliederung des Papiergeschäftes ist ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt, weil dieser einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung hat und spezifische Anhangangaben erfordert. Der nicht liquiditätswirksame Aufwand aus der Ausgliederung des Papiergeschäftes beläuft sich auf CHF 22.3 Mio. und reduziert dementsprechend das Nettoergebnis des CPH Group AG Konzerns.

Ausführungen zur Transaktion finden sich in der Ziffer 34 des Anhangs der Konzernrechnung.

#### **Unser Prüfungsvorgehen**

Wir haben unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Prüfung der kombinierten Abgangsbilanz des Papiergeschäftes und der Immobiliengesellschaften zum Zeitpunkt der Ausgliederung.
- Beurteilung der Angemessenheit der durch das Management und externe Spezialisten ermittelten Marktwerte der Kapitalherabsetzung und Sachdividende.
- Überprüfung der mathematischen Richtigkeit der ausgegliederten Netto-Aktiven und des ermittelten Ergebnisses der Ausgliederung.
- Prüfung der korrekten Offenlegung der Transaktion in der Konzernrechnung.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der buchhalterischen Behandlung und Offenlegung der Ausgliederung.

### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Norbert Kühnis  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Josef Stadelmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 18. Februar 2025

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich,  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

# Ergänzende Definitionen zu Finanzkennzahlen

Die Finanzinformationen in diesem Geschäftsbericht beinhalten ergänzend gewisse Kennzahlen, die nicht durch Swiss GAAP FER definiert sind. Diese dienen dem Management zur Messung der Leistung des Unternehmens. Sie können möglicherweise von ähnlichen Messgrößen anderer Unternehmen abweichen und sind nicht als Ersatz der Swiss-GAAP-FER-Kennzahlen zu sehen. Diese sind nachfolgend definiert:

## Wachstumsrate

Die Wachstumsrate entspricht der Zu- bzw. Abnahme der entsprechenden Kennzahl in Prozent des Wertes der Kennzahl in der Vergleichsperiode.

## Währungsbereinigte Veränderungen

Zur Berechnung von währungsbereinigten Veränderungen werden die entsprechenden Kennzahlen zu den Währungskursen der Vergleichsperiode umgerechnet.

## Bruttogewinn / Bruttogewinnmarge

Der Bruttogewinn berechnet sich wie folgt:

- + Nettoumsatz
- + Andere betriebliche Erträge
- + Bestandesänderungen
- Materialaufwand
- Energieaufwand

Die Bruttogewinnmarge ist der Bruttogewinn in Prozent des Nettoumsatzes.

## EBITDA / EBITDA-Marge

Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen) berechnet sich wie folgt:

- + Betriebliches Ergebnis (EBIT)
- + Abschreibungen auf Sachanlagen
- + Abschreibungen auf immaterielle Anlagen
- + Wertbeeinträchtigung von Anlagevermögen

Die EBITDA-Marge ist das EBITDA in Prozent des Nettoumsatzes.

## EBIT / EBIT-Marge

Das EBIT entspricht dem betrieblichen Ergebnis. Die EBIT-Marge ist das betriebliche Ergebnis (EBIT) in Prozent des Nettoumsatzes.

## Betriebliches Ergebnis (EBIT) vor Wertbeeinträchtigung / EBIT-Marge vor Wertbeeinträchtigung

Das EBIT vor Wertbeeinträchtigung berechnet sich wie folgt:

- + Betriebliches Ergebnis (EBIT)
- + Wertbeeinträchtigung von Anlagevermögen

Die EBIT-Marge vor Wertbeeinträchtigung ist das EBIT vor Wertbeeinträchtigung in Prozent des Nettoumsatzes.

## Eigenkapitalrendite

Zur Berechnung der Eigenkapitalrendite wird das Nettoergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital dividiert. Das durchschnittliche Eigenkapital entspricht dem Durchschnitt des Eigenkapitals am Anfang und Ende der Berichtsperiode.

## Cash Flow

Der Cash Flow (vor Veränderung des nicht finanziellen Nettoumlaufvermögens) errechnet sich wie folgt:

- + Geldfluss aus Geschäftstätigkeit
- + Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- + Veränderung der Vorräte
- + Veränderung der sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen
- + Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- + Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen

## Free Cash Flow<sup>1</sup>

Der Free Cash Flow errechnet sich wie folgt:

- + Geldfluss aus Geschäftstätigkeit
- + Geldfluss aus Investitionstätigkeit
- Kauf von Tochtergesellschaften und Minderheiten

<sup>1</sup> Die Definition des Free Cash Flows wurde in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen dahingehend präzisiert, dass die Geldflüsse für den Kauf von Tochtergesellschaften und Minderheiten nicht enthalten ist. Vergleichsinformationen wurden entsprechend angepasst.

## Nettoliquidität

Die Nettoliquidität errechnet sich wie folgt:

- + Flüssige Mittel
- Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

## Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung errechnet sich wie folgt:

- + Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten
- Flüssige Mittel

## Verschuldungsfaktor

Der Verschuldungsfaktor entspricht der Nettoverschuldung geteilt durch das Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA).



### **Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote entspricht dem Eigenkapital (inkl. Minderheiten) in Prozent des Totals der Aktiven.

### **Betriebliches Nettoumlaufvermögen**

Das betriebliche Nettoumlaufvermögen berechnet sich wie folgt:

- + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- + Sonstige Forderungen
- + Vorräte
- + Aktive Rechnungsabgrenzungen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten
- Kurzfristige Rückstellungen
- Passive Rechnungsabgrenzungen

### **Eingesetztes Kapital (Capital employed)**

Das eingesetzte Kapital berechnet sich wie folgt:

- + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- + Sonstige Forderungen
- + Vorräte
- + Aktive Rechnungsabgrenzungen
- + Sachanlagen
- + Finanzanlagen
- Aktive latente Ertragssteuern
- + Immaterielle Anlagen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Kurz- und langfristige sonstige Verbindlichkeiten
- Kurz- und langfristige Rückstellungen
- + Passive latente Ertragssteuern
- Passive Rechnungsabgrenzungen

### **Nettobetriebsgewinn nach Steuern (NOPAT)**

- + Betriebliches Ergebnis (EBIT) vor Wertbeeinträchtigungen
- Darauf anrechenbare Ertragssteuern zum erwarteten Ertragssteuersatz der Periode

### **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)**

Zur Berechnung der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) wird der Nettobetriebsgewinn nach Steuern (NOPAT) durch das durchschnittlich eingesetzte Kapital dividiert. Das durchschnittlich eingesetzte Kapital entspricht dem Durchschnitt des eingesetzten Kapitals am Anfang und Ende der Berichtsperiode.